



Erster Mai – Ein Festtag der Sozialdemokratie

Das erste Mal in Österreich versammelten sich die Arbeiter*innen am 01. Mai 1890 im Wiener Prater auf einer großen Grünfläche, um den ersten Mai zu feiern. Mit ca. 100000 Teilnehmer*innen wurde es die größte Kundgebung, die die Stadt bis dahin gesehen hatte. Seit diesem Tag nutzen die Sozialdemokraten*innen den ersten Mai, um für die Rechte der Menschen auf die Straße zu gehen. Ein ewiger Kampf, der aber sicher nicht umsonst war. Heute selbstverständliche Grundrechte sind so erstritten worden. Grundrechte, auf die niemand mehr verzichten will.



Auch im Bezirk Perg gehen jedes Jahr die Genoss*innen am ersten Mai auf die Straße, um für unser aller Rechte aufzustehen. Heuer durfte die **SPÖ Waldhausen/Gloxwald** zum Maiaufmarsch einladen. Aus dem ganzen Bezirk trafen Delegationen der Ortsparteigruppen in Waldhausen ein, um gemeinsam für die sozialdemokratischen Ziele einzutreten und mit einem Festzug, unter musikalischer Begleitung der Musikvereine Waldhausen und St. Nikola, den höchsten Festtag der Sozialdemokratie gebührend zu feiern.



Roman Wurzer und **Harald Spiegl**, die Obmänner der Ortgruppen Waldhausen und Gloxwald begrüßten auf dem Festplatz alle Gäste und führten durch das Programm.



Erich Wahl, Bezirksparteivorsitzender und Landtagsabgeordneter, trat zuerst vor das Publikum und brachte lautstark die desaströse Verkehrssituation rund um die Mauthausener Brücke auf's Tapet.



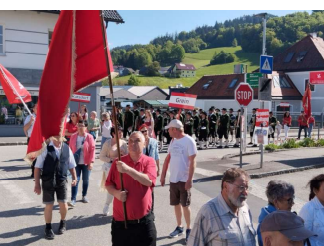
(Erich Wahl, Sabine Schatz)



Viktoria Reisinger, Referentin für Frauenpolitik der Arbeiterkammer Niederösterreich, äußerte sich zu der Situation der Frauenpolitik. Obwohl seit über hundert Jahren für Frauenrechte gekämpft wird, gibt es noch immer sehr viel zu tun – ob im privaten oder beruflichen Bereich. Besonders Gewalt an Frauen wird in den letzten Jahren immer mehr zum Thema.



(vlnr: Erich Wahl, Harald Spiegl, Sabine Schatz, Viktoria Reisinger, Roman Wurzer)





Auch **Alexander Leitgeb**, der jüngste Bürgermeister Oberösterreichs, konnte als Redner begrüßt werden. Er sprach von seiner Arbeit auf dem Weg zum neuen Amt und von dem Team, das ihn auf seinem Weg unterstützte.

(vlnr: Harald Spiegl, Sabine Schatz, Alexander Leitgeb)



Festrednerin **Sabine Schatz**, Nationalrätin und Bezirksfrauenvorsitzende, gab Einblicke in die aktuelle Bundespolitik, besonders im Hinblick auf die Einflussnahme der SPÖ. In den ersten beiden Monaten seit der Angelobung der Regierung konnten schon wichtige und notwendige Maßnahmen gesetzt werden, wie zum Beispiel die Mietpreisbremse oder die Anerkennung der Pflegearbeit als Schwerarbeit.



Auch sie ließ die katastrophale Situation um die Mauthausener Brücke nicht kalt – immerhin geht es hier um den Wirtschaftsstandort Perg, um sinnlos vergeudete Zeit des Einzelnen während der ewigen Warerei im Stau. Auch sie greift die Verantwortlichen an: „Sie wollen eine Festung bauen und schaffen nicht mal eine Brücke!“



Abschließende Worte fand dann nochmal **Erich Wahl** und warf einen Blick auf die bevorstehenden Gemeindewahlen 2027, in der die Sozialdemokrat*innen sich gemeinsam für ihre Werte einsetzen wollen.



Begleitet wurde das Geschehen auf der Festbühne durch musikalische Einlagen von „**Betty Rossa**.“ Beim „Lied der Arbeit“ und der „Internationalen“ sang der ganze Platz mit. Ein „Bella Ciao“ begleitete dann die Genoss*innen auf ihren Heimweg.



Danke an alle anwesenden Genoss*innen, die Festredner*innen, die Musikkapellen und „Betty Rossa“. Und natürlich an das gesamte Team der SPÖ Waldhausen/Gloxwald für ihren unermüdlichen Einsatz.

SPÖ Soziale Politik für Waldhausen & Gloxwald

